

## **Grundsätze für die Zucht der Rasse „Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut“ gemäß der VO (EU) 2016/1012 Anhang I, Teil 2 und 3**

Das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut“ wird von der Züchtervereinigung Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. geführt.

Änderungen an den Grundsätzen für die Zucht der Rasse „Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut“ können vorgenommen werden, wenn die o.g. Züchtervereinigung entsprechende satzungsgemäße Beschlüsse gefasst hat und die Änderungen von der für die o.g. Züchtervereinigung zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurden.

Als Ursprungszuchtorganisation hat der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. die Grundsätze der Zucht für die Rasse des Sächsisch-Thüringischen Schweren Warmblutes aufgestellt und für die Filialzuchtbücher jeweils aktuell unter <https://pferde-sachsen-thueringen.de/zucht/zuchtbuchordnung/zuchtprogramme> veröffentlicht.

### **1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch:**

#### Angaben zum Pferd (gemäß VO (EU) 2016/1012 in Verbindung mit der DVO (EU) 2021/963)

Die Identifizierung muss gemäß DVO (EU) 2021/963 erfolgen. Es sind mindestens folgende Angaben im Zuchtbuch zu machen:

Rasse, Geschlecht, Name, UELN, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Farbe und Abzeichen, Kennzeichnung (Transponder und ggf. Rasse- und Nummernbrand), Abteilung und Klasse des Zuchtbuches, Name und Anschrift des Züchters sowie des Eigentümers oder des Tierhalters

#### Angaben zu den genetischen Eltern und mindestens vier weiteren Vorfahrgenerationen (soweit vorhanden)

Name, UELN, Geschlecht, Farbe und Abzeichen, Rasse, Kennzeichnung (Transponder und ggf. Rasse- und Nummernbrand), Abteilung und Klasse des Zuchtbuches, Name des Züchters.

### **2. Kennzeichnung von Equiden**

Die Identifizierung und Kennzeichnung der Equiden erfolgt gemäß der DVO (EU) 2021/963.

Zwingend wird für jedes Pferd der Rasse Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut das Abzeichen-Diagramm im Equidenpass ausgefüllt.

### **3. Zuchtziel**

Das Zuchtprogramm hat einen Zuchtfortschritt im Hinblick auf das definierte Zuchtziel und somit die Verbesserung der Eigenschaften der Rasse zum Ziel und umfasst alle Maßnahmen und Aktivitäten, die diesem Ziel dienlich sind.

*Das Sächsisch-Thüringische Schwere Warmblut ist besonders geeignet als Fahrpferd für den Turniersport, als Kutsch- u. Wagenpferd für den Freizeitbereich und für Repräsentationszwecke sowie als Reitpferd. Wegen seines ausgesprochen guten Temperaments auch für Zwecke bei denen dieses insbesondere gefordert wird, z.B. therapeutisches Reiten, Schulsport, Voltigieren etc. Das Schwere Warmblut auf sächsisch-thüringischer Grundlage ist geprägt durch kraftvolle Eleganz und Harmonie in der äußeren Erscheinung bei aktionsbetonter Trabbewegung, Langlebigkeit, Konstitutionshärte, Leichtfuttrigkeit und einem sehr guten Charakter.*

#### **4. Eigenschaften und Hauptmerkmale**

|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rasse</b>              | <b>Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Herkunft</b>           | Sachsen, Thüringen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Größe</b>              | ein mittelrahmiges Pferd ab 158 cm Stockmaß am Widerrist                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Farbe</b>              | überwiegend Rappen und Braune, Schimmel und Füchse können auftreten, wobei die Fuchsfarbe wenig erwünscht ist                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Äußere Erscheinung</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <i>Typ</i>                | Erwünscht ist das Erscheinungsbild eines kalibrigen, eleganten, großlinigen und harmonischen Fahrpferdes. Zuchttiere sollen über einen deutlichen Geschlechtsausdruck verfügen. Unerwünscht sind z.B. zu kleine oder zu große Pferde, grobe Körperteile, plumpe, derbe und kurzlinige Typen, geschlechtsloser Ausdruck sowie schwammige Konturen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <i>Körperbau</i>          | <p>Erwünscht ist ein harmonischer, für Sport- und Freizeit-zwecke geeigneter Körperbau.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>ein markanter, ausdrucksvoller Kopf mit großem, freundlichem Auge</li><li>eine mittellange, gut aufgesetzte und bemuskelte Halsung</li><li>eine markante, lange Schulter</li><li>deutlich markierter Widerist mit ausreichender Sattellage</li><li>ein genügend langer, elastischer und gut bemuskelter Rücken</li><li>ausgeprägte Brust- und Flankentiefe sowie Rippenwölbung</li><li>eine kräftig bemuskelte, leicht geneigte Kruppe</li><li>eine harmonische Aufteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand</li></ul> <p>Erwünscht ist weiterhin ein ausreichend starkes, zum Körperbau passendes, trockenes Fundament.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>mit korrekten, breiten Gelenken</li><li>mit wohlgeformten, festen Hufen</li><li>eine korrekte, von hinten gesehen gerade Gliedmaßenstellung</li><li>ein von der Seite gesehen, gerade gestelltes Vorderbein</li><li>ein im Sprunggelenk mit etwa 150° gewinkeltes Hinterbein</li><li>sowie eine jeweils gerade Zehenachse mit etwa 45° bis 50° zum Boden,</li></ul> <p>Unerwünscht ist ein unharmonischer, die Nutzung unter Umständen einschränkender Körperbau:</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>ein übergroßer oder ausdrucksloser Kopf, Hechtkopf, Schafskopf, kleines, verdecktes Auge, Fischauge, hängende Ohren, Gebissmängel</li></ul> |

ein zu tief angesetzter Hals, zu langer oder zu kurzer Hals, fehlerhafter Muskelansatz, Unterhals, Bretthals, Schwanenhals, Hirschhals, Speckhals  
eine flache oder kleine Schulter  
ein zu kurzer oder zu langer, schlecht bemuskelter Rücken, Senkrücken, Karpfenrücken, offene oder zu stramme Niere, matte oder horizontale Oberlinie  
ungenügende Brust- und Flankentiefe  
eine kurze, zu hohe (überbaute) Kruppe, sehr hoher Schweif  
Kurzlinigkeit, Kurzbeinigkeit, Disharmonie  
ein schwammiges Fundament, kleine, schmale oder geschliffene Gelenke, kleine, enge, spitze oder stumpfe Hufe, Bockhuf, Zwanghuf, Tellerhuf, Fehlstellungen wie vorbiegig, rückbiegig, fassbeinig, kuhhessig, säbelbeinig, bärentatzig, bodenweit, bodeneng, zehenweit, zeheneng, zu kurze oder zu lange Fesseln, zu weiche oder zu steile Fesselung, gebrochene Zehenachse, alle Veränderungen von Gelenken, Sehnen und Knochen, Hasenhacke, Spat

### **Bewegungsablauf**

Erwünscht sind taktmäßige und raumgreifende Grundgangarten (Schritt 4-Takt, Trab 2-Takt, Galopp 3-Takt). Der Schritt sollte losgelassen, raumgreifend und takt sicher sein, bei klarem Ab- und Aufpußen. Der Bewegungsablauf im Trab und Galopp soll bei klar erkennbaren Schwebephasen energisch, schwungvoll, getragen und mit natürlicher Aufrichtung und Balance ausgestattet sein. Der aus einer aktiv arbeitenden Hinterhand entwickelte Schub soll über einen locker schwingenden Rücken auf die frei aus der Schulter vorgreifende Vorhand übertragen werden. Knieaktion ist ausdrücklich erwünscht. Von hinten und vorne gesehen sollte der Gang gerade sein. Unerwünscht sind z.B. Pferde mit takt unreinen, stumpfen, wenig raumgreifenden, insbesondere flachen, schwunglosen oder kraftlosen Bewegungen sowie einer ungenügenden Gangkorrektheit.

### **Fahreignung/Rittigkeit**

Erwünscht ist ein Pferd, das bei guter Maultätigkeit willig an den Hilfen steht, gelassen mit dem Fahrer/Reiter zusammenarbeitet und diesem ein gutes Gefühl vermittelt. Takt und Losgelassenheit sollen bei natürlichem Gleichgewicht erkennbar sein. Zugwilligkeit und Leistungsbereitschaft sollten auch auf den schweren Zug ausgerichtet sein. Unerwünscht sind z.B. negative Spannung, fester Rücken, fehlende Einsatzbereitschaft sowie allgemein schlechte Fahreignung bzw. Rittigkeit.

### **Interieur**

Erwünscht ist ein unkompliziertes, umgängliches, gleichzeitig einsatzfreudiges Pferd, das durch sein Auftreten und Verhalten sehr gute Charaktereigenschaften sowie ein ausgeglichenes Temperament erkennen lässt. Unerwünscht sind z.B. ein schlechter Charakter, ungeeignetes Temperament, geringe Leistungsbereitschaft sowie Stalluntugenden.

## **Gesundheit**

Erwünscht ist eine robuste Gesundheit, physische und psychische Belastbarkeit, Fruchtbarkeit, Leichtfuttrigkeit sowie das Freisein von Erbfehlern. Eine gute Belastbarkeit und eine lange Nutzungsdauer resultieren aus diesen Eigenschaften.

## **5. Selektion**

### **5.1 Selektionsmerkmale**

Für die Eintragung in das Zuchtbuch (außer Fohlenbuch und Anhang) werden nachfolgende Merkmale der äußeren Erscheinung bewertet (Leistungsprüfung Exterieur):

#### **Selektionsmerkmale:**

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Qualität des Körperbaus
3. Korrektheit des Ganges
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (bei Stuten: sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Gesamteindruck und Entwicklung

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfassten Selektionsmerkmale. Die Bewertung erfolgt in ganzen/halben Noten:

|      |               |     |                   |
|------|---------------|-----|-------------------|
| 10 = | ausgezeichnet | 4 = | mangelhaft        |
| 9 =  | sehr gut      | 3 = | ziemlich schlecht |
| 8 =  | gut           | 2 = | schlecht          |
| 7 =  | ziemlich gut  | 1 = | sehr schlecht     |
| 6 =  | befriedigend  | 0 = | nicht bewertet    |
| 5 =  | genügend      |     |                   |

Darüber hinaus wird nach weiteren Merkmalen selektiert:

- 1) Gesundheit
- 2) Interieur
- 3) Fähranlage und Reiteignung

### **5.2 Selektionsveranstaltungen**

#### **5.2.1 Körung**

Das Mindestalter eines Hengstes für die Körung beträgt zwei Jahre. Um geordnete Körveranstaltungen sicherzustellen, kann eine Vorauswahl der zur Körung angemeldeten Hengste stattfinden. Findet eine Vorauswahl statt, ist diese unter anderem eine Voraussetzung für die Zulassung der Hengste zur betreffenden Körveranstaltung. Die Auswahlkommission trifft die Vorauswahlentscheidung.

Hengste können zur Körung nur zugelassen werden, wenn

- deren Väter im Hengstbuch I oder einer dem Hengstbuch I entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- deren Mütter und Großmütter in dem Stutbuch I oder einer dem Stutbuch I entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind (im Pedigree werden 5 Generationen gefordert).

Ein Hengst kann nur gekört werden, wenn er

- a) in der Bewertung der Selektionsmerkmale (Leistungsprüfung Exterieur) eine Gesamtnote von mindestens 7,0 erreicht und in keinem Merkmal schlechter als 5,0 bewertet wird,
- b) die gesundheitlichen Voraussetzungen gemäß Anlage 1 und

c) die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit erfüllt.

### **5.2.2 Stutbucheintragung**

Das Mindestalter einer Stute für die Stutbucheintragung beträgt drei Jahre.

Zur Bewertung der Selektionsmerkmale (Leistungsprüfung Exterieur) für die Eintragung in das Stutbuch I werden nur Stuten zugelassen:

- deren Väter und Väter der Mütter, der Großmütter und der Urgroßmütter im Hengstbuch I oder in einer dem Hengstbuch I entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind (im Pedigree werden 5 Generationen gefordert),
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Fohlenbuch und Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind.

Eine Stute kann nur in das Stutbuch I eingetragen werden, wenn sie in der Bewertung eine Gesamtnote von mindestens 6,0 erreicht, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Selektionsmerkmal unterschritten wurde.

## **6. Zuchtmethode**

Das Zuchtbuch des Sächsisch-Thüringischen Schweren Warmblutes ist geschlossen. Die Zuchtmethode ist die Reinzucht. Zur Erhaltung der genetischen Vielfalt und zur Verbesserung der Rassemerkmale können Hengste der Rassen, Ostfriesen, Ostfriesen/Alt-Oldenburger, Schlesier und Schweres Warmblut Dänemark sowie Englische Vollbluthengste eingesetzt werden. Der Anteil der in einem Jahr mit Englischen Vollbluthengsten belegten Stuten darf 5 % des eingetragenen Stutenbestandes nicht überschreiten. Am Zuchtprogramm nehmen nur diejenigen Pferde teil, die in der Hauptabteilung des Zuchtbuches (außer Anhang, Hengstbuch II, Stutbuch II, Fohlenbuch und Anhang) eingetragen sind und es werden im Pedigree 5-Generationen gefordert.

## **7. Unterteilung des Zuchtbuches und Anforderungen für die Eintragung in das Zuchtbuch**

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Hengste wird unterteilt in die Klassen

- Hengstbuch I,
- Hengstbuch II,
- Anhang und
- Fohlenbuch.

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten wird unterteilt in die Klassen

- Stutbuch I,
- Stutbuch II,
- Anhang und
- Fohlenbuch.

### ***Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)***

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse (außer Fohlenbuch und Anhang) eingetragen sind (im Pedigree werden 5 Generationen gefordert),
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- deren väterliche und mütterliche Abstammung bei der Ersteintragung mittels DNA-Profil bestätigt wurde,
- die auf einer Sammelveranstaltung (Körung), mit einer Anzahl von mindestens sechs Hengsten dieser Rasse, des Verbandes gemäß Nummer 15 der Zuchtbuchordnung

und gemäß (11.1) Körung dieses Zuchtprogramms mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Selektionsmerkmal unterschritten wurde,

- Hengste mit einer UELN zugelassener Filialzuchtbücher sind zu den Körungen gemäß (11.1) des Ursprungszuchtbuches zugelassen.
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen,
- die die Hengstleistungsprüfung vollständig abgeschlossen haben,
- deren Mütter eine Eigenleistungsprüfung mit einer gewichteten Endnote von 6,5 und besser erzielt haben oder die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplin Fahren aufweisen können.

*Anforderungen an die Hengstleistungsprüfungen:*

I. endgültige Eintragung in das Hengstbuch I

Für die endgültige Eintragung in Hengstbuch I sind die Anforderungen hinsichtlich der Hengstleistungsprüfung erfüllt, wenn

- die Hengste in einer Hengstleistungsprüfung auf Station eine Endnote von 7,0 und besser erzielt haben oder die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplin Fahren erreicht haben.
- Hengste, deren Mütter keine Eigenleistungsprüfung abgelegt haben, können unter der Bedingung im Hengstbuch I eingetragen werden, dass sie eine Eigenleistungsprüfung mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser oder eine Platzierung als 4/5jähriger Hengst im Finale des Bundeschampionates des Deutschen Fahrpfordes / Schweren Warmblutes (Einspanner) mit einer Endnote von 7,5 und besser erzielt haben.
- dreijährige oder ältere Hengste die zur Erstkörung vorgestellt werden, müssen eine Eigenleistungsprüfung gemäß (ZP 11.3.1.1) mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser abgelegt haben
- Hengste die zur Erstkörung nicht gekört wurden, müssen für eine Wiedervorstellung zur Körung eine Eigenleistungsprüfung gemäß (ZP 11.3.1.1) mit einer gewichteten Endnote von 7,8 und besser abgelegt haben

**Stationsprüfung**

Die Hengstleistungsprüfungen werden gemäß der LP-Richtlinien für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen durchgeführt (Anlage 3).

Für Hengste der Rasse Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut und für Hengste der zugelassenen Rassen (außer Englisch Vollblut) werden folgende Leistungsprüfungen der LP-Richtlinie oder vergleichbaren LP in der jeweils gültigen Fassung anerkannt:

- Prüfung CX - 50 Tage **Stationsprüfung** - Zuchtrichtung Reiten/Fahren/Ziehen.

**Turniersportprüfung**

Alternativ zur Eigenleistungsprüfung auf Station gilt die Leistungsprüfung auch dann als abgelegt, wenn die Hengste Erfolge in Turniersportprüfungen nachweisen können. Die Turniersportprüfung wird in der Disziplin Fahren durchgeführt.

Folgende Turniersportergebnisse in Aufbau- oder Turniersportprüfungen (nach § 38 (2) LPO registrierte Platzierung) werden berücksichtigt:

- die Finalteilnahme als vier- oder fünfjähriger Hengst im Bundeschampionat des Schweren Warmblutes (Einspanner) oder

- die Finalteilnahme als sechs- oder siebenjähriger Hengst im Bundeschampionat des Schweren Warmblüters (Einspanner) oder
- die 5-malige Platzierung als fünfjähriger Hengst an 1.-3. Stelle mindestens in Vielseitigkeits- und kombinierten Prüfungen für Einspanner der Klasse A oder
- die 4-malige Platzierung als sechs- oder siebenjähriger Hengst an 1.-3. Stelle mindestens in Vielseitigkeits- und kombinierten Prüfungen für Einspanner der Klasse M oder
- **die Finalteilnahme bei der Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde (fünf- bis siebenjährig).**

## II. vorläufige Eintragung in das Hengstbuch I

Hengste, die noch keine Eigenleistungsprüfung abgelegt haben, können unter der Bedingung vorläufig eingetragen werden, dass sie die Prüfung bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie ihren 4. Geburtstag haben, ablegen. Hengste, die die Eigenleistung zu einem späteren Zeitpunkt ablegen, können auf Antrag wieder eingetragen werden.

### **Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)**

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch und Anhang) eingetragen sind,
- deren Identität überprüft worden ist,
- deren väterliche und mütterliche Abstammung bei der Ersteintragung mittels DNA-Profil bestätigt wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchtauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Anhang eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Anhang-Vorfahren über zwei Generationen mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung (außer Fohlenbuch und Anhang) angepaart wurden,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- deren väterliche und mütterliche Abstammung bei der Ersteintragung mittels DNA-Profil bestätigt wurde,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreichen, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Selektionsmerkmal unterschritten wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchtauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

### **Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)**

Eingetragen werden Hengste,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind oder
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Hengstbuch I und II erfüllen.

Die Übernahme von Pferden aus dem Fohlenbuch in den Anhang erfolgt automatisch, wenn von diesen Nachkommen registriert werden.

### **Fohlenbuch (Hauptabteilung des Zuchtbuches)**

Im Jahr der Geburt werden alle Hengstfohlen eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind.

### ***Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)***

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch und Anhang) eingetragen sind (im Pedigree werden 5 Generationen gefordert),
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Selektionsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

### ***Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)***

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch und Anhang) eingetragen sind,
- deren Identität überprüft worden ist,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

Darüber hinaus können Nachkommen von im Anhang eingetragenen Zuchtpferden eingetragen werden,

- wenn die Anhang-Vorfahren über eine Generation mit Zuchtpferden aus der Hauptabteilung (außer Fohlenbuch und Anhang) angepaart wurden,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Selektionsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

### ***Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)***

Es werden Stuten eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind und
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Stutbuch I und II erfüllen

Die Übernahme von Pferden aus dem Fohlenbuch in den Anhang erfolgt automatisch, wenn von diesen Nachkommen registriert werden.

### ***Fohlenbuch (Hauptabteilung des Zuchtbuches)***

Im Jahr der Geburt werden alle Stutfohlen eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind.

## **8. Einsatz von Reproduktionstechniken**

### **8.1 Künstliche Besamung**

In der künstlichen Besamung dürfen nur Hengste eingesetzt werden, die auf einer Sammelveranstaltung (Körung) des Zuchtverbandes die entsprechende Mindestgesamtnote erhalten haben und im Zuchtbuch eingetragen sind.

### **8.2 Embryotransfer**

Spenderstuten dürfen nur für einen Embryotransfer genutzt werden, wenn sie im Stutbuch I eingetragen sind.

### **8.3 Klonen**

Die Technik des Klonens ist im Zuchtprogramm nicht zulässig. Klone und ihre Nachkommen können nicht in das Zuchtbuch eingetragen werden und sind von der Teilnahme am Zuchtprogramm ausgeschlossen. Berücksichtigung gesundheitlicher Merkmale sowie genetischer Defekte bzw. Besonderheiten

Hengste sind nur im Hengstbuch I und II und Stuten nur im Stutbuch I und II Eintragungsfähig, wenn sie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale aufweisen (Anlage 1).

## Anlage 1

### Anlage 1 - Liste der gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale

| <b>Erbfehler bzw. -defekte<br/>(Letalfaktoren)</b> | <b>Rasse bzw.<br/>Zuchtbuch</b>                                               | <b>Untersuchung/<br/>Aufnahme<br/>durch.....</b>                                                                                                                                                                                            | <b>Max. Grad der Ausbil-<br/>dung</b>        | <b>Eintragungsbestimmungen:<br/>Stuten/Hengsten – Zucht-<br/>buchabteilungen</b>                                                                                                                                         | <b>Monitoring bei erfassten<br/>Pferden</b>     |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Polysaccharid Speicher<br>Myopathie (PSSM) Typ 1   | American Quar-<br>ter Horse<br>American Paint<br>Horse,<br>Appaloosa<br>Horse | Gentest bei Eintra-<br>gung ins Zuchtbuch<br>I oder II (American<br>Paint Horse, Ap-<br>paloosa Horse)<br>Gentest bei Eintra-<br>gung ins Zuchtbuch<br>außer Basis- oder<br>Bestimmungsbuch<br>oder Appendix<br>(American Quarter<br>Horse) | Heterozygoter Träger des<br>schadhaften Gens | Hengste und Stuten:<br>Eintragung in Anhang (Ame-<br>rican Paint Horse)<br>Eintragung in Anhang b (Ap-<br>paloosa Horse)<br>Eintragung ins Basis- oder<br>Bestimmungsbuch oder Ap-<br>pendix (American Quarter<br>Horse) | Vermerk im Zuchtbuch<br>mit Hinweis zum Gentest |
|                                                    | Percheron                                                                     | Empfehlung für<br>Gentest bei Eintra-<br>gung in HB I bzw.<br>HB II                                                                                                                                                                         | Heterozygoter Träger des<br>schadhaften Gens | Hengste und Stuten: kein<br>Einfluss auf die Eintragung                                                                                                                                                                  | Vermerk im Zuchtbuch<br>mit Hinweis zum Gentest |
|                                                    | Alle anderen<br>Rassen                                                        | Gentest bei Ver-<br>dacht                                                                                                                                                                                                                   | Heterozygoter Träger des<br>schadhaften Gens | Hengste und Stuten: kein<br>Einfluss auf die Eintragung                                                                                                                                                                  | Vermerk im Zuchtbuch<br>mit Hinweis zum Gentest |

| <b>Erbfehler bzw. -defekte (Letalfaktoren)</b> | <b>Rasse bzw. Zuchtbuch</b> | <b>Untersuchung/ Aufnahme durch.....</b>                                                                             | <b>Max. Grad der Ausbildung</b>                    | <b>Eintragungsbestimmungen: Stuten/Hengsten – Zuchtbuchabteilungen</b> | <b>Monitoring bei erfassten Pferden</b>                                                                                                            |
|------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                | New Forest Pony             | Gentest ab 2019 bei allen Hengsten, die in Hengstbuch I oder Hengstbuch II eingetragen sind oder eingetragen werden. | Träger des schadhafte Gens (Status n/P1 und P1/P1) | kein Einfluss auf die Eintragung                                       | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen Zuchtverbandes und in der Tierzuchtbescheinigung. Die Ergebnisse werden auf der Website der FN veröffentlicht. |

*\*oligofaktorielle Erbdefekte*

| <b>Gesundheitsmerkmale</b>     | <b>Rasse</b> | <b>Untersuchung/ Aufnahme durch.....</b>                                                   | <b>Max. Grad der Ausbildung</b>                                                                                                                                                                                                                                              | <b>Eintragungsbestimmungen: Stuten/Hengsten – Zuchtbuchabteilungen</b>                                                                        | <b>Monitoring bei erfassten Pferden</b>                                                              |
|--------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kieferanomalien                | alle         | Hengste: tierärztliche Untersuchung<br><br>Stuten: Bei Verdacht tierärztliche Untersuchung | die Schneidezähne dürfen nicht um mehr als 50% der Oberfläche der Zähne vorstehen. Abweichungen eines Zahns/mehrere Zähne, wie z.B. schief stehender Zahn/Zähne, gehören zu den Ausschlussgründen.<br>Weitere Sonderregelungen in den jeweiligen ZBO-Abschnitten der Rassen. | Hengste: keine Kürzlassung Eintragung in Anhang<br><br>Stuten: Eintragung in Anhang<br><br>bei den Reitpferden: in Hengstbuch und Stutbuch II | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen Zuchtverbandes – Auskunft bei Zuchtverband kann eingeholt werden |
| Kryptorchismus/ Microorchismus | alle         | Hengste: tierärztliche Untersuchung                                                        | beide Hoden sollten in Größe, Form und Festigkeit normal groß                                                                                                                                                                                                                | Hengste: keine Kürzlassung Eintragung in                                                                                                      | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen Zuchtverbandes                                                   |

|                                             |      |                                                                       |                                                                 |                                                         |                                                                                                      |
|---------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                             |      |                                                                       | und gleich sein und vollständig in das Scrotum abgestiegen sein | Anhang bei den Reitpferden: in Hengstbuch II            | bandes – Auskunft bei Zuchtverband kann eingeholt werden                                             |
| Hemiplegialaryngis (Lähmung des Kehlkopfes) | alle | Hengste mit inspiratorischem Atemgeräusch: tierärztliche Untersuchung | Lähmung des Kehlkopfes                                          | Hengste: keine Kürzulassung Eintragung in Hengstbuch II | Vermerk im Zuchtbuch des jeweiligen Zuchtverbandes – Auskunft bei Zuchtverband kann eingeholt werden |

**Anlage 3 - Richtlinien für die Eigenleistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen**

Die detaillierten Bestimmungen bezüglich der zugelassenen Prüfungsformen können auf folgender Homepage nachgelesen werden:

<https://www.pferd-leistungspruefung.de/allgemeine-informationen/lp-richtlinie>

Die LP-Richtlinien für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen können mittels folgenden Links heruntergeladen werden:

<https://www.pferd-leistungspruefung.de/allgemeine-informationen/lp-richtlinie>